

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

1.) Der Morgen-Stern.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805

Gottholds zufällige Andachten,

Das andere Hundert.

Im Rahmen Jesu, Amen!

1.) Der Morgen-Stern.

Als Gotthold bey früher Tages-Zeit
sah den Morgen-Stern in seiner
schönen Pracht daher traben, gedacht
er bey ihm selbst: Nun wüßt ich nicht,
ob nicht ein halb viehisches Herz über diesen
lieblich-hellen Stern erstaunen würde, wenn
es denselben zuvor nie gesehen und wahrgenom-
men hätte? Man sagt oft, und zuweilen fälsch-
lich, von neuen Wunder-Sternen: Mich
deucht dieser Stern, so oft ich ihn erblicke, einen
neuen und größern Glanz überkommen zu ha-
ben, und ein sonderliches Wunder des Him-
mels zu seyn. Ich erinnere mich aber billig dei-
ner dabey, mein allerschönster Herr Jesu!
weil du dich selbst einen hellen Morgen-Stern
nennest. Offenb. 22, 16. Der Morgen-Stern
ist nicht Feuerroth, wirfst auch nicht mit funk-
lenden Flammen um sich, sondern sein lieblich-
ches

Des hell-weiſſes Licht ſpielet ſo anmuthig mit
 den allerſchönſten Silber-hellen Strahlen, daß
 man ſich daran nicht ſatt ſehen kan: Alſo biſt
 du, mein HErr Jeſu, nicht ſtürmiſch, un-
 barmherzig und zornig, ſondern beſtrahleſt
 uns mit dem Glanz deiner göttlichen unbegreif-
 lichen Liebe ſo ſüßiglich, daß nur derjenige dich
 nicht liebet, der dich nicht kennet oder kennen will:
 Meine Seele wird nicht müde dich anzuschau-
 en, weil ſie niemahln an dich gedenket, daß ſie
 nicht ein ſonderliches Troſt-Licht in ſich verſpü-
 ren ſolte. Wann der Morgenſtern aufgehet, ſo
 iſt der Tag nicht weit; Alſo, wenn du, mein
 HErr Jeſu, mein Herz erleuchteſt, ſo wird es
 Tag, die Finſterniß der Sünden, der Unwiſ-
 ſenheit und Traurigkeit verſchwinden, und der
 Tag des Heils gibt mir Licht und Freudigkeit
 vor dir auf dem Wege des Friedens und der
 Gottſeligkeit zu wandeln. Mancher ſaget, er
 habe kein Stern oder Glück: Ich ſage: Ich ha-
 be einen trefflichen Stern am Himmel, der mir
 ſonderlich wohl will: Und das biſt du, du hel-
 ler Morgen-Stern, HErr Jeſu! Und von
 dir hab ich Glück, Segen und Heil, zu allem
 und in allem, was ich in deinem Nahmen an-
 greiffe und vornehme.

Was iſts, O Jeſu, das ich nicht

An deiner Liebe habe?

Sie iſt mein Stern, mein Sonnen-Licht,

Mein Quell da ich mich labe,

Mein